

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Ministerin

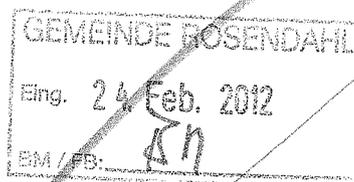
MGEPA Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

An den Bürgermeister der
Stadt Coesfeld
Herrn Heinz Öhmann
Markt 8
48638 Coesfeld

An die Bürgermeisterin der
Stadt Billerbeck
Frau Marion Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck

17. Februar 2012

An den Bürgermeister der
Gemeinde Rosendahl
Herrn Franz-Josef Niehues
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl



An den Bürgermeister der
Stadt Gescher
Herrn Hubert Effkemann
Marktplatz 1
48712 Gescher

An den Bürgermeister der
Gemeinde Velen
Herrn Dr. C. Schulze-Pellengahr
Ramsdorfer Straße 19
46342 Velen

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
www.mgepa.nrw.de

Telefon +49 211 8618-4300
Telefax +49 211 8618-4550
barbara.steffens@mgepa.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
und 719 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Notdienstpraxis Coesfeld

Ihr Schreiben vom 18.01.2012

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin
sehr geehrte Herren Bürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass die vertragsärztliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Notdienst sichergestellt ist. Deshalb steht das Ministerium aufgrund der Reform des ärztlichen Notdienstes in Westfalen-Lippe in laufendem Kontakt zur Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL). Zu den Änderungen ab dem 01.02.2012 die Öffnungszeiten der Notdienstpraxis Coesfeld betreffend hat das Ministerium die KVWL um konkrete Stellungnahme gebeten. Die KVWL teilte dem Ministerium mit, dass die Notdienstpraxis in der Woche nur von sehr wenigen Patientinnen und Patienten aufgesucht wurde und damit nicht ausreichend ausgelastet war. Die KVWL wies außerdem darauf hin, dass viele Patientinnen und Patienten statt der Notdienstpraxis unmittelbar die Notfallambulanz des St. Vincenz-Hospitals aufsuchen würden, wodurch die Auslastung der Notdienstpraxis zusätzlich reduziert wird. Daher ist die Notdienstpraxis zukünftig nur noch am Wochenende und an Feiertagen geöffnet. Weil die Inanspruchnahme der Notdienstpraxis Lüdinghausen in der Woche ähnlich gering ausfiel, ist die Notdienstpraxis auch dort zukünftig nur noch am Wochenende und an Feiertagen geöffnet. Die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Notdienst soll zukünftig über die Notdienstpraxis Dülmen und die anderen umliegenden Notdienstpraxen erfolgen. Die KVWL machte aber auch deutlich, dass es weiterhin den Fahrdienst geben wird, der die Patientinnen und Patienten zu Hause aufsucht, falls diese

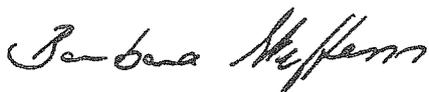
nicht in die Notdienstpraxis kommen können. Außerdem hat die KVWL betont, dass der kinderärztliche Notdienst nicht von den Änderungen betroffen ist. Er wird wie bisher weitergeführt.

Aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger kann ich nachvollziehen, dass evtl. längere Wegstrecken zu Verärgerungen führen. Die Gründe der KVWL sind jedoch aus meiner Sicht ebenfalls verständlich. Im Übrigen handelt es sich bei der Organisation des ärztlichen Notdienstes um eine originäre Selbstverwaltungsangelegenheit der KVWL. Die Änderungen sind aus rechtlicher Sicht nicht zu beanstanden.

Sollten die geänderten Öffnungszeiten der Notdienstpraxen dennoch zu erheblichen Problemen führen, wäre ich für eine Information dankbar. Wir werden uns dann erneut mit der KVWL in Verbindung setzen.

Auch vor dem Hintergrund der hohen Fallzahlen in der Krankenhausambulanz rege ich einen Prozess vor Ort an, in dem die Notfallversorgungsbedarfe sektorübergreifend analysiert werden. Für eine Unterrichtung über ein mögliches Ergebnis wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Steffens